

MS Industrie AG, München
Bericht über das 1. Halbjahr 2013
(Halbjahresfinanzbericht)



Kennzahlenübersicht Halbjahresfinanzbericht 2013

MS Industrie Gruppe, nach IFRS ungeprüft, in TEUR

Bilanzkennzahlen

	31.12.2012	30.06.2013
Bilanzsumme	153.315	154.825
Eigenkapital und Minderheitsanteile	41.100	42.985
Eigenkapitalquote (%)	26,8%	27,8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.707	26.995
Finanzmittelfonds <i>(Liquide Mittel ./.. Kontokorrentverbindlichkeiten)</i>	9.923	5.032
Net Working Capital <i>(Vorräte + Kundenforderungen ./.. Lieferantenverbindlichkeiten)</i>	36.141	44.146

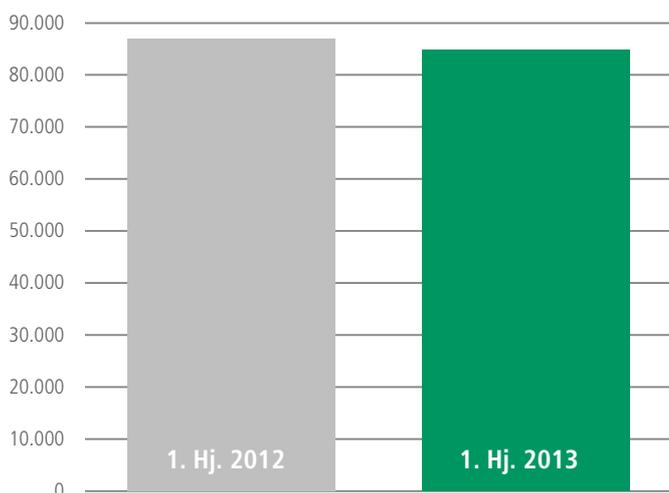
Cash-Flow-Kennzahlen

	1. Hj. 2012	1. Hj. 2013
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.911	279
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12.095	-2.781
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.149	-2.326

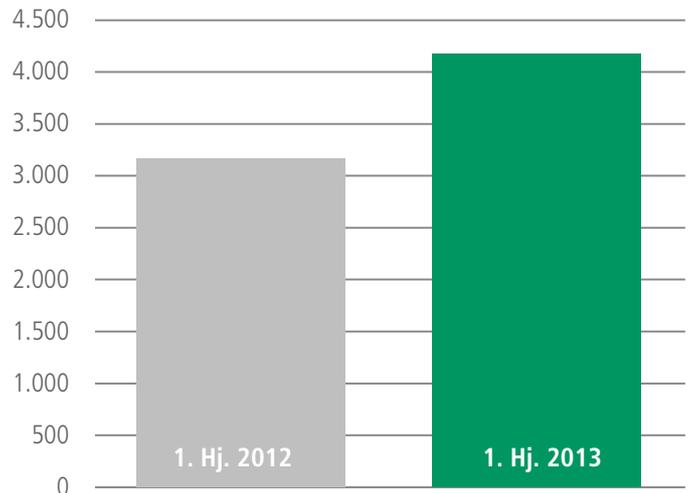
GuV-Kennzahlen

	1. Hj. 2012	1. Hj. 2013
Konzernumsatz	86.903	84.859
Sonstige betriebliche Erträge	1.902	1.181
Materialaufwand (inkl. Bestandsveränderungen)	50.594	45.116
Rohertrag	38.211	40.924
Personalaufwand	18.346	20.152
Sonstiger Aufwand	11.807	11.564
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.058	9.208
Abschreibungen	4.892	5.034
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.166	4.174
Finanzergebnis	-2.964	-2.268
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	202	1.906
Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)	1.804	1.367
Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,06	0,05

Konzernumsatz in TEUR



Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis & Steuern (EBIT) in TEUR



Inhaltsübersicht Halbjahresfinanzbericht 2013

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2013	2
1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres	2
2. Geschäft und Rahmenbedingungen im 1. Halbjahr 2013	3
3. Wirtschaftliche Verhältnisse	4
4. Sonstige Berichterstattungen	7
5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Berichtszeitraums (Nachtragsbericht)	9
6. Chancen- und Risikobericht	10
7. Prognosebericht	10
8. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i V. mit § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB	13
Konzernbilanz zum 30. Juni 2013	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2013 kumuliert	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal 2013	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2013	17
Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2013 (1. Halbjahr 2012 zum Vergleich)	18
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2013 (1. Halbjahr 2012 zum Vergleich)	19
Ausgewählte Anhangsangaben zum 1. Halbjahr 2013	20
1. Allgemeine Hinweise	20
2. Überarbeitete und neue Rechnungslegungsvorschriften	21
3. Konsolidierungskreis und Stichtag	22
4. Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2013	22
5. Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2013:	25
6. Angaben zu Finanzinstrumenten	40
7. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag	43
8. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	43
9. Mitarbeiter	43
10. Sonstige Angaben	44
11. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte nach § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB	44
12. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i. V. mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB	44
Konzern-Anlagengitter 1. Halbjahr 2013 (1. Halbjahr 2012 zum Vergleich)	45

MS Industrie AG, München

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2013

1. Highlights zur Entwicklung des 1. Halbjahres

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die geschäftlichen Aktivitäten der MS Industrie AG haben sich im 1. Halbjahr 2013, trotz eines leichten Umsatzrückgangs in Höhe von rund 2 % weiterhin positiv entwickelt. Die MS Industrie AG erzielte im 1. Halbjahr konsolidierte Gesamtumsatzerlöse in Höhe von Mio. EUR 84,9 (Vorjahr: Mio. EUR 86,9).

Auf Ebene der industriellen Tochterunternehmen, insbesondere der MS Spaichingen-Gruppe, verzeichnet die MS Industrie AG seit Anfang des 2. Quartals 2013 eine im Industrievergleich überdurchschnittlich starke Belegung der Kundenanfragen, die auch durch konkrete Auftragseingänge hinterlegt ist.

Das operative Industriegeschäft stellt mit Erlösen in Höhe von Mio. EUR 83,8 im Berichtszeitraum (gegenüber Mio. EUR 85,9 im Vorjahreszeitraum) (davon Mio. EUR 75,2 (Vorjahr: Mio. EUR 76,7) aus der MS Spaichingen-Gruppe) unverändert das Hauptstandbein der MS Industrie-Gruppe dar.

Trotz der im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunkenen Umsatzerlöse aus den beiden operativen Industriebeteiligungen ergibt sich ein zum Vorjahr erheblich verbessertes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von Mio. EUR 9,2 (Vorjahr: Mio. EUR 8,1) sowie ein verbessertes Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von Mio. EUR 4,2 (Vorjahr: Mio. EUR 3,2).

Das Finanzergebnis in Höhe von Mio. EUR -2,3 (Vorjahr: Mio. EUR -3,0) enthält im 1. Halbjahr 2013 in Höhe von Mio. EUR -1,8 (Vorjahr: Mio. EUR -2,4) vor allem das Finanzergebnis der MS Spaichingen-Gruppe.

Das Vorsteuerergebnis (EBT) beträgt im 1. Halbjahr 2013 Mio. EUR 1,9 (Vorjahr: Mio. EUR 0,2).

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beträgt Mio. EUR 1,4 (Vorjahr: Mio. EUR 1,8) und war im 1. Halbjahr des Vorjahres vor allem durch einmalige latente Steuererträge in Höhe von Mio. EUR 2,9 aufgrund der im Vorjahreszeitraum erstmalig erfolgten Aktivierung latenter Steueransprüche auf die ertragsteuerlichen Verlustvorträge der MS Industrie AG beeinflusst.

Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen beträgt in der Periode Mio. EUR 1,4 (Vorjahr: Mio. EUR 1,8).

Die liquiden Mittel in der Unternehmensgruppe verminderten sich im Berichtszeitraum von Mio. EUR 10,5 zu Beginn des 1. Halbjahres 2013 auf Mio. EUR 6,0 zum 30. Juni 2013. Der Rückgang um Mio. EUR 4,5 erklärt sich trotz eines leicht positiven betrieblichen Cashflows durch die weiterhin hohen Investitionen in das Anlagevermögen, insbesondere der MS Spaichingen-Gruppe, die im Einklang mit der mittelfristigen Investitionsplanung vor dem Hintergrund des weiteren geplanten Umsatzwachstums der Gruppe stehen sowie durch die Tilgung von Bankverbindlichkeiten und Finanzierungsleasingtransaktionen.

Das 2. Quartal 2013 verlief im Vergleich zum 1. Quartal 2013 ebenfalls mit einem gestiegenen EBITDA in Höhe von Mio. EUR 5,1 (1. Quartal 2013: Mio. EUR 4,2), einem ebenfalls gestiegenen operativen Ergebnis (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 2,5 (1. Quartal 2013: Mio. EUR 1,7) und einem stark gestiegenen Vorsteuerergebnis (EBT) in Höhe von Mio. EUR 1,8 (1. Quartal 2013: Mio. EUR 0,1) wieder sehr erfreulich.

Im Hinblick auf das laufende Geschäftsjahr 2013 bestätigt die Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres die Erwartungen des Vorstands für das Gesamtjahr.

Oberstes Ziel des Vorstands bleibt es weiterhin, für das Gesamtjahr 2013, wie auf der Hauptversammlung am 25. Juni 2013 in München auch vom Vorstand ausführlich erläutert, ein erneut klar positives Nachsteuerergebnis (EAT) sowie ein nochmals deutlich positiveres Ergebnis je Aktie („EpS“) als im Geschäftsjahr 2012 zu erwirtschaften. Die Ergebnislage der Töchter lässt hierzu im 1. Halbjahr wieder klare Signale erkennen und wir sind deshalb, auf das Gesamtjahr 2013 bezogen, trotz der unverändert schwer einzuschätzenden Währungssituation und der schwer einzuschätzenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, unverändert optimistisch. Mittelfristiger strategischer Schwerpunkt bleibt die Fokussierung auf die Antriebstechnik sowie die Ultraschalltechnik im industriellen Beteiligungsportfolio.

2. Geschäft und Rahmenbedingungen im 1. Halbjahr 2013

Im operativen Industriegeschäft verlief das Geschäft im 1. Halbjahr 2013 wieder sehr erfreulich, was nicht zuletzt in der weiterhin sehr guten Auftragslage der **MS Spaichingen GmbH**, Spaichingen, („**MS**“) und ihrer Tochtergesellschaften begründet liegt.

Die kumulierten Auftragseingänge liegen bei der **MS** im 1. Halbjahr 2013 sowie in den ersten sechs Wochen des 3. Quartals 2013 sowohl in den USA als auch in Europa erneut deutlich über den Vorjahreswerten. Die **MS** ist exklusiver Lieferant des gesamten Ventiltriebs für die neue, abgas- und verbrauchsarme, Motorengeneration „NEG“ („New Engine Generation“ von „Daimler“ im Bereich schwere Nutzfahrzeuge. Die Auftragsbestände liegen für das 1. Halbjahr 2013 per Ende Juni über alle Produktgruppen bei rund +20 % über dem Vorjahr und reichen insbesondere im Bereich Ultraschalltechnik bis weit in das 1. Halbjahr 2014.

In der aktuellen „Top 100“-Runde der „100 innovativsten Mittelständler Deutschlands“ hat die **MS** ihre Innovationskraft erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Die Tochtergesellschaft der **MS Industrie AG** belegte in ihrer Größenkategorie (mehr als 250 Beschäftigte) im Jahr 2013 den zweiten Platz. In den letzten beiden Jahren hatte es **MS** bereits zweimal unter Deutschlands innovativste Mittelständler geschafft. Eines der Erfolgsgeheimnisse ist die hohe Entwicklungs- und Fertigungstiefe: Die **MS** verfügt über ein eigenes Labor mit sieben Forschern und über alle wichtigen Kompetenzen - von der Entwicklung und Fertigung sämtlicher Ultraschallkomponenten über den Werkzeugbau und die CNC-Fertigung bis hin zur Prototypen- und Serienfertigung samt Montage. Wie innovativ die **MS** ist, zeigt die Tatsache, dass sie bereits mehr als die Hälfte ihres Umsatzes mit Produkten erzielt, die sie in den vergangenen drei Jahren auf den Markt gebracht hat - und zwar früher als die Konkurrenz.

Die Umsatzentwicklung der **Elektromotorenwerk Grünhain GmbH**, Grünhain-Beierfeld, („EMGR“) lag im 1. Halbjahr leicht unter Plan, bei einem positiven Nachsteuerergebnis.

3. Wirtschaftliche Verhältnisse

Vermögens- und Finanzlage

Wesentliche Veränderungen der Vermögenslage der MS Industrie-Gruppe im 1. Halbjahr 2013:

	30.06.2013		31.12.2012		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
A K T I V A						
Latente Steueransprüche	0	0,0	990	0,6	-990	-100,0
Übrige langfristige Vermögenswerte	83.623	54,0	85.071	55,5	-1.448	-1,7
Kurzfristige Vermögenswerte	<u>71.202</u>	<u>46,0</u>	<u>67.254</u>	<u>43,9</u>	<u>3.948</u>	<u>5,9</u>
Gesamte Aktiva	<u>154.825</u>	<u>100,0</u>	<u>153.315</u>	<u>100,0</u>	<u>1.510</u>	<u>1,0</u>
P A S S I V A						
Eigenkapital und Minderheitsanteile	42.985	27,8	41.100	26,8	1.885	4,6
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.065	0,7	1.601	1,0	-536	-33,5
Übriges Fremdkapital	<u>110.775</u>	<u>71,5</u>	<u>110.614</u>	<u>72,1</u>	<u>161</u>	<u>0,1</u>
Gesamte Passiva	<u>154.825</u>	<u>100,0</u>	<u>153.315</u>	<u>100,0</u>	<u>1.510</u>	<u>1,0</u>

Die langfristigen Vermögenswerte sind im 1. Halbjahr um rund 2 % leicht gesunken, haben sich jedoch im Vergleich zur Bilanzsumme mit rund 54 % kaum verändert. Hauptgrund für die Abnahme sind die planmäßigen Abschreibungen, vor allem auf die immateriellen Vermögenswerte der MS Spaichingen GmbH.

Die leichte Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte um rund 6 % beruht trotz des Abgangs an liquiden Mitteln in Höhe von Mio. EUR 4,5 vor allem auf dem Aufbau der Forderungsbestände und der Vorräte um rund 22 %. Prozentual gesehen hat sich der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen aufgrund der leicht gestiegenen Bilanzsumme ebenfalls nur leicht verändert.

Die Eigenkapitalquote im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2012 leicht gestiegen und beträgt bei einer um rund 1 % gestiegenen Bilanzsumme zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2013 nun 27,8 % (31. Dezember 2012: 26,8 %). Der Anstieg der Eigenkapitalquote ist vor allem auf das positive

Konzernperiodengesamtergebnis in Höhe von Mio. EUR 2,1 zurückzuführen. In absoluten Zahlen hat sich das Eigenkapital um Mio. EUR 1,9 auf Mio. EUR 43,0 (31. Dezember 2012: Mio. EUR 41,1) leicht erhöht.

Das Fremdkapital hat sich absolut gesehen im Konzern kaum verändert. Im Berichtszeitraum erfolgte einerseits in Höhe von Mio. EUR 2,2 die Tilgung von Bankdarlehen und der Abbau der Finanzierungsleasingverbindlichkeiten. Dagegen steht im Wesentlichen der Aufbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Mio. EUR 2,2.

Kapitalflussrechnung

	1. Halbjahr 2013 TEUR	1. Halbjahr 2012 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	279	7.911
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.781	-12.095
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.326	10.149
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.828	5.965

Zum 30. Juni 2013 übersteigen die kurzfristigen Vermögenswerte (Mio. EUR 71,2) die kurzfristigen Schulden (Mio. EUR 52,3) um Mio. EUR 18,9. Der Finanzmittelfonds beträgt zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2013 Mio. EUR 5,0 (31. Dezember 2012: Mio. EUR 9,9).

Ertragslage

Wesentliche Veränderungen der Ertragslage im 1. Halbjahr 2013 gegenüber Vorjahreszeitraum:

	1.1. bis 30.06.2013		1.1. bis 30.06.2012		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	84.859	100,0	86.903	100,0	-2.044	-2,4
Materialaufwand	47.292	55,7	50.594	58,2	-3.302	-6,5
Personalaufwand	20.152	23,7	18.346	21,1	1.806	9,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.174	4,9	3.166	3,6	1.008	31,8
Finanzergebnis	-2.268	-2,7	-2.964	-3,4	696	-23,5
Ertragsteuern	-528	-0,6	1.615	1,9	-2.143	>100,0
Konzernergebnis vor Minderheitsanteilen	1.378	1,6	1.817	2,1	-439	-24,2

Die Umsatzerlöse der MS Industrie-Gruppe, die im Vorjahreszeitraum überdurchschnittlich stark gestiegen waren, haben sich im Berichtszeitraum im Vorjahresvergleich - erwartungsgemäß - wieder leicht nivelliert.

Die Umsatzerlöse resultieren in Höhe von Mio. EUR 83,8 (Vorjahr: Mio. EUR 85,9) in erster Linie aus dem Segment Industriebeteiligungen (Vorjahr: Mio. EUR 85,9) sowie darüber hinaus in Höhe von Mio. EUR 1,2 (Vorjahr: Mio. EUR 1,3) aus dem Immobilienbeteiligungsgeschäft.

Die Umsatzerlöse im Segment Industriebeteiligungen resultieren im 1. Halbjahr 2013 im Wesentlichen aus den leicht gesunkenen Umsatzerlösen der MS Spaichingen-Gruppe in Höhe von Mio. EUR 75,2 (Vorjahr: Mio. EUR 76,7), neben den im Vorjahresvergleich ebenfalls leicht gesunkenen Umsatzerlösen der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in Höhe von Mio. EUR 8,6 (Vorjahr: Mio. EUR 9,1).

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 %, bei einem durchschnittlichen Personalstand nach Köpfen von 884 fest angestellten Mitarbeitern (Vorjahreszeitraum: 800 Mitarbeiter), davon durchschnittlich 647 fest angestellte Mitarbeiter in der MS Spaichingen-Gruppe und 233 fest angestellte Mitarbeiter in der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH. Zum 30. Juni 2013 beschäftigte die MS Industrie Gruppe 886 Mitarbeiter, im Vergleich zu 867 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2012 (+2 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im 1. Halbjahr Mio. EUR 0,4 (Vorjahr: Mio. EUR 1,0) realisierte USD-Kursgewinne sowie Mio. EUR 0,1 (Vorjahr: Mio. EUR 0,0) unrealisierte USD-Kursgewinne der MS Spaichingen-Gruppe. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Mio. EUR -0,3 (Vorjahr: Mio. EUR -0,5) realisierte USD-Kursverluste und Mio. EUR 0,0 (Vorjahr: Mio. EUR -0,4) unrealisierte USD-Kursverluste der MS Spaichingen-Gruppe.

Nach - vor allem aufgrund der gestiegenen Mitarbeiterzahl und der neu abgeschlossenen Tarifverträge in der Metallindustrie - gestiegenen Personalaufwendungen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die um insgesamt Mio. EUR 0,2 auf Mio. EUR 11,6 gesunken sind, ergibt sich ein gestiegenes Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von Mio. EUR 9,2 (Vorjahr: Mio. EUR 8,1).

Die Abschreibungen sind mit Mio. EUR 5,0 (Vorjahr: Mio. EUR 4,9) im 1. Halbjahr 2013 in der Höhe nahezu unverändert zum Vorjahr.

Nach Abschreibungen ergibt sich im 1. Halbjahr 2013 ein ebenso gestiegenes, positives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von Mio. EUR 4,2 (Vorjahr: Mio. EUR 3,2).

Das um rund 24 % verbesserte Finanzergebnis in Höhe von Mio. EUR -2,3 (Vorjahr: Mio. EUR -3,0) resultiert in Höhe von Mio. EUR -1,8 (Vorjahr: Mio. EUR -2,4) vor allem aus der MS Spaichingen-Gruppe sowie in Höhe von Mio. EUR -0,3 (Vorjahr: Mio. EUR -0,3) aus der Beno Immobilien-Gruppe.

Im Finanzergebnis sind Finanzerträge in Höhe von Mio. EUR 0,6 (Vorjahr: Mio. EUR 0,1) und Finanzaufwendungen in Höhe von Mio. EUR -2,9 (Vorjahr: Mio. EUR -3,1) enthalten.

Zum positiven Steuerergebnis hat im Vorjahreszeitraum maßgeblich der Einmaleffekt aus der erstmaligen Aktivierung von latenten Steueransprüchen im Zusammenhang mit der beabsichtigten und nun möglichen Nutzung der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge auf Ebene der MS Industrie AG - aufgrund des Abschlusses von Ergebnisabführungsverträgen mit den beiden wichtigsten industriellen Tochtergesellschaften im 2. Quartal 2012 mit Wirkung zum 1. Januar 2012 - beigetragen.

Das im 1. Halbjahr 2013 wiederum positive Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beträgt nach Mio. EUR 1,8 im Vorjahreszeitraum Mio. EUR 1,4 im 1. Halbjahr 2013. Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen beträgt nach Mio. EUR 1,8 im 1. Halbjahr 2012 im Berichtszeitraum Mio. EUR 1,4.

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Das 1. Halbjahr 2013 ist unverändert geprägt durch die Konzentration auf die Kernbereiche Motoren- und Schweißtechnik und die weiteren Vorbereitungen für den Abverkauf der strategisch nicht mehr notwendigen Beteiligungen sowie durch die weitere Sicherstellung der Realisierbarkeit der bereits im Geschäftsjahr 2008 getroffenen Risikovorsorge in Bezug auf Haftungsrisiken für eine ehemalige Tochtergesellschaft.

Aus der zurückgestellten Risikovorsorge 2008 in Höhe von Mio. EUR 2,0 erwartet der Konzern nach derzeitigem, unverändertem, Kenntnisstand keine kurzfristigen Liquiditätsabflüsse.

Aufgrund des positiven Konzernergebnisses nach Ertragsteuern (EAT) ist das Eigenkapital einschließlich der Minderheitsanteile um 4,6 % auf Mio. EUR 43,0 gestiegen. Die Vermögenslage ist mit einer leicht gestiegenen Eigenkapitalquote von 27,8 % (31. Dezember 2012: 26,8 %) weiterhin geordnet.

Der operative Geschäftsverlauf des laufenden Geschäftsjahres entwickelte sich bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses bei allen Tochtergesellschaften im Wesentlichen plangemäß.

4. Sonstige Berichterstattungen

4.a. Berichterstattung über Finanzinstrumente (§ 315 Abs. 2 Nr. 2 HGB)

Diverse Bankverbindlichkeiten im MS Industrie-Konzern sind unverändert mit einer variablen Verzinsung ausgestattet. Insofern ist der Konzern einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Durch die Nutzung von Zinssatzswaps bzw. Zinssatzcaps wird dieses Risiko teilweise neutralisiert.

Die MS Spaichingen-Gruppe verfügt zum Zwischenbilanzstichtag über kurzfristige Bankdarlehen in Höhe von Mio. EUR 14,5 sowie langfristige Bankdarlehen in Höhe von Mio. EUR 8,0, bei denen die Verzinsung fast ausschließlich jeweils variabel auf Basis eines EURIBOR-Zinssatzes zuzüglich Marge erfolgt. Zur Zinssicherung verfügt die MS Spaichingen-Gruppe zum Zwischenbilanzstichtag über langfristige Zinssatzswaps in Höhe von Mio. EUR 13,0. Die negativen Barwerte aus diesen Zinssatzswaps betragen zum Zwischenbilanzstichtag aggregiert Mio. EUR -2,0.

Als Teil der vorgenannten Bankverbindlichkeiten werden zum 30. Juni 2013 im Teilkonzern Beno Immobilien GmbH Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt rund Mio. EUR 0,7 ausgewiesen, die durch entsprechende Finanzierungsinstrumente mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2020 hinsichtlich der Zinsniveaus abgesichert sind. Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten im Teilkonzern Beno Immobilien GmbH unterliegen keinem Zinsänderungsrisiko, da Festzinsen vereinbart sind.

Zur Absicherung gegen Wechselkursschwankungen, wenn auch nicht sicherungsgebunden, hat die MS Spaichingen-Gruppe zudem diverse Devisenforwards in Höhe von Mio. EUR 9,8 abgeschlossen. Die positiven Barwerte aus den Devisenforwards betragen zum 30. Juni 2013 aggregiert Mio. EUR 0,2.

Zur Absicherung von Liquiditätsrisiken in Bezug auf die Pensionsverpflichtungen im MS Industrie-Konzern werden durch die betroffene Tochtergesellschaft teilweise Rückdeckungsversicherungen sowie ein „Contractual Trust Arrangement“ („CTA“) abgeschlossen. Der Anspruch aus diesen Versicherungen sowie dem „Contractual Trust Arrangement“ wird als Planvermögen vom Barwert der Verpflichtung abgezogen.

4.b. Berichterstattung über die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals der MS Industrie AG (§ 315 Abs. 4 Nr. 1 HGB)

Das gezeichnete Kapital der MS Industrie AG setzt sich per 30. Juni 2013 unverändert aus 29.500.000 (31. Dezember 2012: 29.500.000) nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Gesellschaft ist seit dem 29. Mai 2001 börsennotiert; ihre Aktien werden im „General Standard“ gehandelt.

4.c. Berichterstattung über direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der MS Industrie AG, die 10 vom Hundert der Stimmrechte überschreiten (§ 315 Abs. 4 Nr. 3 HGB)

Nach Maßgabe der von der Gesellschaft erhaltenen Mitteilungen waren zum 30. Juni 2013 die folgenden Personen und Gesellschaften mit mehr als 10 % der Stimmrechte an der MS Industrie AG beteiligt:

- MS ProActive Beteiligungs GmbH & Co. KG, Spaichingen
- MS ProActive Verwaltungs GmbH, Spaichingen (über MS ProActive Beteiligungs GmbH & Co. KG, Spaichingen)

4.d. Berichterstattung über die Befugnisse des Vorstands der MS Industrie AG insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen (§ 315 Abs. 4 Nr. 7 HGB)

Der Vorstand ist durch eine Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Juli 2010 berechtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung in das Handelsregister am 2. September 2010, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 13.053.645,00 durch Ausgabe von bis zu 13.053.645 neuer Aktien gegen Bar-

und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Umständen auszuschließen.

Das Genehmigte Kapital 2010/I der MS Industrie AG beträgt zum Zwischenbilanzstichtag nach teilweiser Ausschöpfung unverändert EUR 9.660.936 (31. Dezember 2012: EUR 9.660.936).

Der Vorstand wurde ferner von der Hauptversammlung am 26. Juni 2012 ermächtigt, bis zum 25. Juni 2017 eigene Aktien bis zu einem Anteil von 10 % des zur Beschlussfassung vorhandenen Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von EUR 29.500.000 zu erwerben. Durch den Aktienrückkauf soll die Möglichkeit eröffnet werden, die erworbenen Aktien ganz oder teilweise für Aktienoptionsprogramme für Vorstände, Organe und Mitarbeiter der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen, den Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen, sowie für die Vermeidung von Bezugsrechtsspitzen einzusetzen. Insgesamt können daher mit Stand der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses bis zu 2.950.000 Aktien von der Gesellschaft zurückgekauft werden. Zum 30. Juni 2013 hält die MS Industrie AG 211.640 Stück eigener Aktien im Bestand, die in den Geschäftsjahren 2009 und 2011 erworben wurden.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Berichtszeitraums (Nachtragsbericht)

Seit dem Zwischenbilanzstichtag haben sich die geschäftlichen Aktivitäten entsprechend den Erwartungen weiterhin positiv entwickelt.

Mit Schreiben vom 5. Juni 2013 hat die Familie Mayer als Minderheitsgesellschafter der MS Spaichingen GmbH fristgerecht ihre bestehende Put-Option vom 14. April 2008 zum Verkauf ihrer restlichen 6% igen Beteiligung an der MS Spaichingen GmbH gegenüber der MS Enterprise Group GmbH, München, einer 100%igen Tochter der MS Industrie AG, ausgeübt.

Am 21. Juni 2013 hat der Vorstand der MS Industrie AG vor diesem Hintergrund auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 23. Juli 2010 strategiekonform eine Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft von derzeit EUR 29.500.000 um EUR 500.000 auf EUR 30.000.000 beschlossen. Die Erhöhung erfolgte durch die Ausgabe von 500.000 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie gegen Sacheinlage. Die neuen Aktien wurden zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,85 und damit mit einem Agio von EUR 0,85 je Aktie ausgegeben und sind ab dem 1. Januar 2013 voll gewinnberechtigt.

Als alleinige Zeichner der 500.000 neuen Aktien der MS Industrie AG wurden die Altgesellschafter der MS Spaichingen GmbH zugelassen. Die Zeichner haben Ihre Einlageverpflichtung durch Übertragung von insgesamt 6 % der Geschäftsanteile an der MS Spaichingen GmbH auf die MS Industrie AG erbracht.

Als weitere Gegenleistung für die Einbringung der Geschäftsanteile an der MS Spaichingen GmbH erhalten die Zeichner von der Erwerberin MS Industrie AG eine Barzuzahlung in Höhe von insgesamt TEUR 576, die

durch die Erwerberin durch eine Schuldübernahme in Höhe von TEUR 216 und eine Barzahlung in Höhe von TEUR 360 geleistet wird. Die Bedienung der Zuzahlung erfolgt durch die Aufnahme einer langfristigen Bankrefinanzierung über insgesamt TEUR 600.

Die Umsetzung der Sachkapitalerhöhung erfolgte im Juli und August 2013 nach dem Zwischenbilanzstichtag. Die Handelsregistereintragung ist zum Zeitpunkt der Zwischenabschlusserstellung jedoch noch nicht erfolgt. Nach Eintragung der Sachkapitalerhöhung wird die MS Industrie AG zu insgesamt 100 % direkt und indirekt an der MS Spaichingen GmbH beteiligt sein.

6. Chancen- und Risikobericht

Die generellen Ausführungen zum Thema „Chancen und Risiken“ im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Jahresfinanzbericht 2012, der auf der Homepage der Gesellschaft unter www.ms-industrie.ag/de/investor-relations/finanzberichte abrufbar ist.

Zugenommen hat seit der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts 2012 im April 2013 die Unsicherheit über die weitere konjunkturelle Entwicklung. In welchem Ausmaß die Krise der Euro-Zone und die internationale Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise die Realwirtschaft weiterhin beeinflussen werden, ist derzeit noch nicht absehbar. Positiv zu werten bleibt der unverändert niedrige deutsche Leitzins und die immer noch niedrige deutsche Inflationsrate sowie die aktuellen Aussagen der EZB zur zukünftig weiterhin geplanten Niedrigzinspolitik.

Im Übrigen sind mit Ausnahme des latenten Liquiditätsrisikos aus Rückstellungen für Ansprüche des Insolvenzverwalters im Zusammenhang mit der Insolvenz der ehemaligen Tochtergesellschaft Pfaff Industrie Maschinen AG i. I. derzeit keine branchenunüblichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, erkennbar. Aus der am 28. Dezember 2012 beim Landgericht Kaiserslautern eingereichten Klage des Insolvenzverwalters der Pfaff Industrie Maschinen AG i. I., Kaiserslautern, über unverändert bis zu Mio. EUR 11,8, die die MS Industrie AG und ihre Tochtergesellschaft GCI BridgeCapital GmbH im Januar 2013 erreichte, erwartet der Vorstand, wie bereits zum 31. Dezember 2012, keine wesentlichen kurzfristigen Liquiditätsabflüsse.

7. Prognosebericht

Wir gehen trotz der oben aufgeführten Risiken davon aus, dass sich das Geschäft der MS Industrie-Gruppe hinsichtlich Umsatz und Ertrag im 2. Halbjahr 2013 weiterhin positiv entwickeln wird.

Für das Gesamtgeschäftsjahr 2013 geht die Geschäftsleitung der größten Tochtergesellschaft, der **MS Spaichingen GmbH**, Spaichingen, („MS“) von einer erneut verbesserten Auftragslage (Umsatz im Vergleich zu Vorjahreszeitraum 2012) aus und erwartet daher einen deutlichen Anstieg des Jahresergebnisses. Das geplante Investitionsvolumen 2013 liegt in der MS Spaichingen Gruppe bei

insgesamt rund Mio. EUR 9,1, davon entfallen rund Mio. EUR 2,0 auf den Standort Spaichingen, Mio. EUR 6,4 auf den Standort Zittau sowie rund Mio. EUR 0,7 auf den Standort USA. Von dem geplanten Gesamtinvestitionsvolumen 2013 wurden Mio. EUR 2,4 bereits im 1. Halbjahr 2013 investiert; Mio. EUR 6,4 sind über Mietkaufvereinbarungen gedeckt und daher kurzfristig nicht liquiditätswirksam.

Im Bereich „**Motorentechnik - Diesel**“ sind - trotz des unverändert schwierigen Marktumfeldes, in dem vorwiegend die LKW-Branche in Europa derzeit noch eine geschwächte Nachfrage zu verzeichnen hat - durch die Anfang 2014 wirksam werdende, neue Abgasnorm „EURO VI“ spätestens seit Beginn des 3. Quartals 2013 starke Wachstumsimpulse spürbar. In Summe wird das Jahr 2013 von der MS zur weiteren Optimierung der Prozess- und Logistikabläufe in den einzelnen Werken genutzt, um auf ein zu erwartendes weiteres starkes Wachstum der Gruppe vorbereitet zu sein.

Im Bereich „**Schweißtechnik - Maschinenbau**“ ist die Auftragslage der MS weiterhin sehr gut, die Auftragsbestände reichen aktuell bis weit in das 1. Halbjahr 2014. Da die Auslastung hier nicht direkt von der Anzahl der produzierten Fahrzeuge, sondern überwiegend von der Einführung neuer Modelle durch die Fahrzeughersteller abhängt, ist dieser Bereich - aufgrund der weiter steigenden Modell- und Variantenpolitik sowie aufgrund des ständigen Bestrebens nach kostenoptimierter Fahrzeugleichtbauweise - konjunkturresistenter als der Bereich Motorentechnik und damit nur sehr eingeschränkt krisenanfällig. Der Bereich „Schweißtechnik - Maschinenbau“ verzeichnet aktuell den höchsten Auftragsbestand seit seinem Bestehen, und für das Jahr 2013 geht MS erneut von einer deutlichen Umsatzsteigerung aus.

Die Verpackungsindustrie als Zielgruppe des - gemessen an Umsatz und Mitarbeiterzahl anteilig bisher immer noch kleinsten - Bereichs „**Schweißtechnik – Verpackungssysteme**“ der MS erfährt durch den zunehmenden Anteil an Kunststoffverpackungen in allen Lebensbereichen weltweit weiter überproportionale Zuwachsraten, dies gilt neben den westlichen Industrienationen auch für die weiterhin überproportional stark wachsenden Schwellenländer. Auch im laufenden Geschäftsjahr 2013 wird in diesem hochinnovativen Produktbereich von MS die mit Abstand höchste Wachstumsrate erwartet.

Bereits fest gebuchte Messetermine 2013 sind - im Bereich „**Schweißtechnik – Maschinenbau**“ die nach eigenen Angaben weltgrößte Fachmesse für die Kunststoff- und Kautschukindustrie „K“, in Düsseldorf vom 16.-23. Oktober 2013 sowie im Bereich „**Schweißtechnik – Verpackungssysteme**“ die beiden bedeutenden „Fachmessen FachPack“, in Nürnberg vom 24.-26. September 2013 und „PACK EXPO“, in Las Vegas, Nevada/USA vom 23.-25. September 2013.

Die **Elektromotorenwerk Grünhain GmbH**, Grünhain-Beierfeld, („**EMGR**“) ist vor allem im Bereich „**Motorentechnik – Elektro**“ aktiv. Sie ist erfolgreicher Hersteller kundenspezifischer Elektromotoren in unterschiedlichen Bauweisen sowie verwandter Produkte. Die EMGR verfügt außerdem über eine eigene Aluminiumdruckgießerei für Eigen- und Fremdbedarf (vor allem für die Automobilindustrie). EMGR bereitet derzeit den Einstieg in den Markt der kundenspezifischen Elektromotoren für Zwei- und Dreiräder (Cargo-Bereich / Elektromobilität) vor. Dazu ist in 2013 eine Prototypenserie und ab 2014 die Serienproduktion

geplant. Die Geschäftsleitung der EMGR geht von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf in 2013 mit wiederum steigendem Umsatz und konstanten Jahresergebnis aus. Der Bereich Aluminium-Druckguss soll auch im Jahr 2013 nach einer vorübergehenden Abschwächung in 2012 weiter wachsen.

EMGR wird zukünftig darüber hinaus noch durch Aufholeffekte im Zusammenhang mit der EU-Verordnung 640/2009 profitieren. Diese Verordnung, die im Rahmen der ErP-Richtlinie 2009 erlassen worden ist, sieht vor, dass ab dem 1. Januar 2015 in Verkehr gebrachte IE2-Motoren der Größen 7,50 KW bis 375 KW nur noch mit elektronischer Drehzahlregelung eingesetzt werden. Alternativ ist der Einsatz von Motoren mit oder ohne Regelung möglich, die mindestens der Energieeffizienzklasse IE3 entsprechen. Ab 1. Januar 2017 gilt die letztgenannte Regelung auch für Motoren von 0,75 KW bis 7,50 KW. Darüber hinaus bereitet die entsprechende EU-Kommission bereits die nächste Verordnung vor, die darauf abzielt, mittelfristig einen Austausch sämtlicher Motoren durch Motoren zu erreichen, die den neuen IEx-Standards entsprechen.

Die nunmehr von der **GCI BridgeCapital GmbH**, München, fortgeführte Projektplanung für die Genehmigung einer Photovoltaikanlage auf dem Grundstück Leipzig / Wiederitzsch befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenabschlusses weiterhin in vollem Gange. Nachdem sich das sogenannte „Abwägungsverfahren“ mit der Stadt Leipzig derzeit - unter anderem urlaubsbedingt - noch etwas in die Länge zieht, wird mit dem formalen Satzungsbeschluss und dessen Veröffentlichung durch die Stadt Leipzig, der ermöglichen sollte, dass der Bau der Photovoltaikanlage durch einen externen Bauträger oder Investor ab dem 4. Quartal nun endlich erfolgen kann. im 4. Quartal 2013 gerechnet.

Die minderheitlich gehaltene Beteiligung **UMT United Mobility Technology AG**, München, hat nach dem Zwischenbilanzstichtag eine Kapitalerhöhungsrunde gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre angekündigt, die sich zum Zeitpunkt der Zwischenabschlusserstellung noch in der Umsetzungsphase befindet. Das Hauptprodukt „iPAYst“ als innovative Lösung für mobile - „QR-Code-basierte“ - Zahlungssysteme über Smartphones, Tablet-Computer und andere mobile Endgeräte konnte bereits im 1. Quartal erfolgreich zur Marktreife geführt werden. Im Fokus steht nun die weitere Vermarktung und Verbreitung des Systems mit Hilfe strategischer Partner und Investoren. Mit dem Kapitalzufluss aus der in Umsetzung befindlichen Kapitalerhöhung beabsichtigt die Gesellschaft, den Liquiditätsbedarf für den weiteren „Roll-Out“ von „iPAYst“ zu decken und das operative Geschäft zu finanzieren.

Die zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung 2012 in der Beno Immobilien Gruppe bereits geplante Übernahme von zwei neuen Immobilienobjekten in Nottuln und Kempen hat sich etwas verzögert und wird nach derzeitigem Kenntnisstand voraussichtlich Anfang des vierten Quartals 2013 zur finalen Umsetzung gelangen. Hintergrund der Verzögerung waren mittlerweile geklärte Finanzierungsfragen.

Dieser Zwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „ausgehen“, „bestrebt sein“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie

bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der MS Industrie AG liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der MS Industrie AG. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der MS Industrie AG wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.

8. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i V. mit § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Die Erklärung ist mit der Erklärung nach § 315a Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zusammengefasst in den Angaben zum Konzernanhang dargestellt.

München, den 14. August 2013

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Aufschnaiter'.

Dr. Andreas Aufschnaiter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'AD'.

Armin Distel

	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	6.896	7.692
Sachanlagevermögen	61.784	63.102
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	11.580	11.580
Deckungskapitalien aus "Contractual Trust Arrangements (CTA)"	2.700	2.034
Beteiligungen und Ausleihungen	361	361
Latente Steueransprüche	0	990
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	302	302
Langfristige Vermögenswerte	83.623	86.061
Vorräte	29.593	23.723
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.995	22.707
Liquide Mittel	5.958	10.465
Ertragsteuerforderungen	125	189
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	3.923	3.968
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.071	3.485
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.537	2.717
Kurzfristige Vermögenswerte	71.202	67.254
AKTIVA GESAMT	154.825	153.315
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital (29,50 Mio. Stückaktien abzüglich 211.640 Stück eigene Aktien im Bestand)	29.288	29.288
Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	5.411	5.411
Kapitalrücklage	6.900	6.900
Gesetzliche Rücklage	439	439
Andere Gewinnrücklagen	4.026	4.026
Sonstige Rücklagen	2.482	1.833
Konzernbilanzverlust	-6.838	-8.062
Minderheitsanteile	1.277	1.265
Eigenkapital und Minderheitsanteile	42.985	41.100
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.430	20.283
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.065	1.601
Sonstige langfristige Rückstellungen	251	253
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	35.777	37.924
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.989	3.200
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	59.512	63.261
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.216	16.206
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.442	10.289
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	378	499
Kurzfristige Rückstellungen	6.013	6.251
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11.866	12.393
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.413	3.316
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	52.328	48.954
PASSIVA GESAMT	154.825	153.315

	01.01. - 30.06.2013 (Januar - Juni 2013) "Sechs Monate"	01.01. - 30.06.2012 (Januar - Juni 2012)	Veränderung Jan.-Juni 13 - Jan.-Juni 12 absolut *) prozentual *)	
Umsatzerlöse	84.859	86.903	-2.044	-2%
a) Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	35	7	28	+400%
b) Industrie- und Immobilienerlöse	84.768	86.871	-2.103	-2%
c) Beratungs- und Provisionserlöse	56	25	31	+124%
Bestandsveränderungen	2.176	104	2.072	+1992%
Sonstige betriebliche Erträge	1.181	1.902	-721	-38%
Erträge gesamt	88.216	88.909	-693	-1%
Materialaufwand	47.292	50.698	-3.406	-7%
a) Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	26	6	20	+333%
b) Materialaufwand und Aufwendungen für bez. Leistungen	47.266	50.692	-3.426	-7%
Personalaufwand	20.152	18.346	1.806	+10%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.034	4.892	142	+3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.564	11.807	-243	-2%
Operative Aufwendungen gesamt	84.042	85.743	-1.701	-2%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.174	3.166	1.008	+32%
Finanzergebnis	-2.268	-2.964	696	+23%
Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern	1.906	202	1.704	+844%
Ertragsteuern	528	-1.615	2.143	+133%
Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern	1.378	1.817	-439	-24%
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.367	1.804	-437	-24%
Minderheitsgesellschaftern	11	13	-2	-18%
	1.378	1.817	-439	-24%
Konzernperiodenüberschuss je Aktie in EUR, unverwässert nach Minderheitsanteilen verwässert nach Minderheitsanteilen	0,05 0,05	0,06 0,06		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien, unverwässert verwässert	29.288.360 29.288.360	29.241.000 29.241.000		

MS Industrie AG, München
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 2. Quartal 2013 in TEUR, ungeprüft

	01.04. - 30.06.2013 (April - Juni 2013)	01.04. - 30.06.2012 (April - Juni 2012) "Drei Monate"	Veränderung April-Juni 13 - April-Juni 12 absolut *) prozentual *)	
Umsatzerlöse	48.464	45.377	3.087	+7%
a) Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	10	0	10	
b) Industrie- und Immobilienerlöse	48.423	45.374	3.049	+7%
c) Beratungs- und Provisionserlöse	31	3	28	+933%
Bestandsveränderungen	-1.995	-2.180	185	+8%
Sonstige betriebliche Erträge	444	917	-473	-52%
Erträge gesamt	46.913	44.114	2.799	+6%
Materialaufwand	25.669	24.535	1.134	+5%
a) Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	9	0	9	
b) Materialaufwand und Aufwendungen für bez. Leistungen	25.660	24.535	1.125	+5%
Personalaufwand	10.218	9.401	817	+9%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.554	2.348	206	+9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.003	5.318	685	+13%
Operative Aufwendungen gesamt	44.444	41.602	2.842	+7%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.469	2.512	-43	-2%
Finanzergebnis	-683	-1.752	1.069	+61%
Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern	1.786	760	1.026	+135%
Ertragsteuern	283	-1.324	1.607	+121%
Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern	1.503	2.084	-581	-28%
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.469	2.065	-596	-29%
Minderheitsgesellschaftern	34	19	15	+77%
	1.503	2.084	-581	-28%
Konzernperiodenüberschuss je Aktie in EUR, unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,05	0,07		
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,05	0,07		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien, unverwässert	29.288.360	29.241.000		
verwässert	29.288.360	29.241.000		

	01.01. - 30.06.2013 (Januar - Juni 2013)	01.01. - 30.06.2012 (Januar - Juni 2012) "Sechs Monate"
Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern	<u>1.378</u>	<u>1.817</u>
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste (IAS 19.127a)	598	0
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung (IAS 21)	253	361
Im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuern	<u>-163</u>	<u>0</u>
Im Konzerneigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Ertragsteuern	<u>688</u>	<u>361</u>
Konzernperiodengesamtergebnis nach Ertragsteuern	<u>2.066</u>	<u>2.178</u>
zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.055	2.165
zurechenbar den Minderheitsgesellschaftern	<u>11</u>	<u>13</u>
	<u>2.066</u>	<u>2.178</u>

Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2013 (1. Halbjahr 2012 zum Vergleich), ungeprüft

	01.01. - 30.06.2013 TEUR	01.01. - 30.06.2012 TEUR
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	1.378	1.817
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	528	-1.615
Erfolgswirksam erfasste Zinserträge	-586	-150
Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen	2.854	3.114
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.034	4.892
<i>Wesentliche nicht zahlungswirksame sonstige Aufwendungen (+) und Erträge (-):</i>		
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	184	0
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von zu Veräußerungszwecken gehaltenen Beteiligungen	-8	-1
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.519	-6.039
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.200	7.039
Erhaltene Zinsen	124	5
Bezahlte Zinsen	-1.494	-1.107
Erhaltene Steuern	16	0
Bezahlte Steuern	-432	-44
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	279	7.911
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	10	37
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.903	-12.139
Einzahlungen aus Zuschüssen für Investitionen in Sachanlagen	100	0
Einzahlungen aus Abgängen von zu Veräußerungszwecken gehaltenen Beteiligungen	35	7
Auszahlungen für den Erwerb von Minderheitsanteilen	-23	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.781	-12.095
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen mit Fremdkapitalcharakter	0	1.500
Auszahlung für Kosten der Ausgabe von Anleihen mit Fremdkapitalcharakter	0	-51
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	122	7.630
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen Finanzkrediten	-560	-1.117
Einzahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	374	2.790
Auszahlungen aus Finanzierungsleasing-Transaktionen	-2.119	-603
Ausschüttungen aus der Emission einer "ewigen Anleihe" ("Perpetual Bond")	-143	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.326	10.149
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.828	5.965
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-63	-51
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.923	-2.026
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.032	3.888

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>							Minderheits- anteile	Total
	Gezeichnetes Kapital	Ewige Anleihe	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanz- gewinn/-verlust		
Stand 31. Dezember 2012	29.288	5.411	6.900	439	4.026	1.833	-8.062	1.265	41.100
Erwerb von Minderheitsanteilen							-39	1	-38
Ausschüttung auf "Ewige Anleihe"							-143		-143
Konzernperiodengesamtergebnis						688	1.367	11	2.066
Stand 30. Juni 2013	29.288	5.411	6.900	439	4.026	2.482	-6.838	1.277	42.985

MS Industrie AG, München

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2012 in TEUR, ungeprüft, zum Vergleich

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>							Minderheits- anteile	Total
	Gezeichnetes Kapital	Ewige Anleihe	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanz- gewinn/-verlust		
Stand 31. Dezember 2011	29.241	0	6.658	439	4.043	3.728	-10.153	1.483	35.439
Erwerb von Minderheitsanteilen			220				-1.034	-145	-959
Konzernperiodengesamtergebnis						361	1.804	13	2.178
Stand 30. Juni 2012	29.241	0	6.878	439	4.043	3.055	-8.349	1.351	36.658

MS Industrie AG, München

Ausgewählte Anhangsangaben zum 1. Halbjahr 2013

1. Allgemeine Hinweise

Die MS Industrie AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 133497 eingetragen und hat ihren Sitz in der Briener Straße 7, 80333 München, Deutschland.

Die MS Industrie AG und ihre Kernbeteiligungen haben folgende Geschäftstätigkeiten:

a) Industriebeteiligungen

MS Spaichingen GmbH über MS Enterprise Group GmbH: Fertigung von mechanischen Baugruppen und Systemkomponenten für die Automobilindustrie, insbesondere im Nutzfahrzeugbereich (Geschäftsfeld Motorentchnik) sowie Fertigung von Spezialmaschinen für die Automobilindustrie und von Ultraschall-Schweißsystemen für die Verpackungsindustrie (Geschäftsfeld Schweißtechnik)

Elektromotorenwerk Grünhain GmbH: Fertigung von Elektromotoren und Aluminium-Druckgußteilen

b) Immobilienbeteiligungen

Beno Immobilien GmbH sowie das langfristige Vermögen der GCI BridgeCapital GmbH (vormals: GCI BridgeCapital AG): Erwerb, Verwaltung und Vermietung von Gewerbeimmobilien

c) Dienstleistungen

MS Industrie AG: Managementberatung

Der Konzernhalbjahresabschluss („Halbjahresfinanzbericht“) der MS Industrie AG, München, und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“) zum 30. Juni 2013 ist gemäß den Vorschriften von § 37 w WpHG und in Übereinstimmung mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“), aufgestellt worden.

Der Konzernhalbjahresabschluss der MS Industrie AG wird in Euro aufgestellt. Die Beträge sind auf tausend Euro (TEUR) bzw. Millionen Euro (Mio. EUR) gerundet angegeben.

Das Geschäftsjahr aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Es kamen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zur Anwendung wie im Konzernjahresabschluss 2012. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert **Schätzungen und Annahmen**, die die Beträge der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen können. Im Vergleich zum Abschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2012 erfolgten keine Schätzungsänderungen. Der Konzernhalbjahresabschluss sollte deshalb auch in Verbindung mit dem letzten veröffentlichten Jahresfinanzbericht der Gesellschaft für das

Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2012 gelesen werden. Dieser ist auch im Internet auf der Homepage der Gesellschaft unter www.ms-industrie.ag/de/investor-relations/finanzberichte abrufbar.

2. Überarbeitete und neue Rechnungslegungsvorschriften

Die im Konzernhalbjahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 1. Januar 2013 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS sowie den ergänzend nach § 315 a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Auf die **freiwillige vorzeitige Anwendung** von zum Zwischenbilanzstichtag bereits veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, die sich wie folgt darstellen, wurde **vollständig verzichtet**:

- **IFRS 9 (2010) Finanzinstrumente** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen)

Der im November 2009 veröffentlichte IFRS 9 Finanzinstrumente beinhaltet neue Klassifizierungs- und Bewertungsregelungen für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sowie zur Ausbuchung.

- **Änderungen zu IAS 32 Saldierungsvorschriften** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen).
- **IFRS 10, IFRS 11, IFRS 12, IAS 27 (2011), IAS 28 (2011) Konsolidierungspaket** (anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen)

Am 12. Mai 2011 hat das IASB fünf neue und geänderte Standards herausgegeben, die die Konsolidierung, die Bilanzierung von Beteiligungen an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie die damit im Zusammenhang stehenden Anhangsangaben regeln. Konkret handelt es sich um:

- **IFRS 10** Konzernabschlüsse
- **IFRS 11** Gemeinschaftliche Vereinbarungen
- **IFRS 12** Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen
- **IAS 27** Separate Abschlüsse (geändert 2011)
- **IAS 28** Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (geändert 2011)

Sämtliche Änderungen werden voraussichtlich keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der MS Industrie AG haben. Das EU-Endorsement von IFRS 9 steht derzeit noch aus.

3. Konsolidierungskreis und Stichtag

In den Konzernhalbjahresabschluss sind neben der MS Industrie AG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen. Im Einzelnen sind neben der Muttergesellschaft folgende Unternehmen im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2013 voll konsolidiert worden:

- GCI BridgeCapital GmbH (bis 10. Juli 2013: GCI BridgeCapital AG), München, 100,00 %,
- Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld, 100,00 %,
- MS Enterprise Group GmbH, München, 100,00 %,
- MS Spaichingen GmbH, Spaichingen, 94,00 %,
 - MS Powertec GmbH, Zittau, 100,00 ,
 - MS Real Estate GmbH & Co. KG, Spaichingen (gegründet am 12. Juni 2012), 100,00 %,
 - MS Industries Inc., Fowlerville, Michigan/USA, 100,00 %,
 - MS Property & Equipment, LLC, Fowlerville, Michigan/USA, 100,00 %,
 - MS Precision Components, LLC, Fowlerville, Michigan/USA, 100,00 %,
 - MS Plastic Welders, LLC, Fowlerville, Michigan/USA, 100,00 %,
- Beno Immobilien GmbH, München, 80,00 %,
 - Beno Verwaltungs GmbH, München, 100,00 %,
 - Beno Grund & Boden GmbH & Co. KG, München, 100,00 %,
 - SK Immobilien GmbH, München, 100,00 %,
 - Carl 1 Immobilien GmbH & Co KG, Dortmund, 94,00 %,
 - MS Immobilien GmbH, Zittau, 100,00 %,

Im 3. Quartal des Vorjahres wurden entkonsolidiert:

- Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG, Mörsheim, 100,00 %,
- Lupus 11 GmbH, Grünwald, 100,00 %.

4. Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2013

Die Segmentierung gemäß IFRS 8 entspricht einer sektoralen Gliederung nach Industriebeteiligungsumsätzen einerseits und Immobilienbeteiligungsumsätzen andererseits sowie nach Umsätzen aus dem Unternehmensberatungsgeschäft.

In die erste Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Geschäftsfeld der klassischen Industriebeteiligungen, einschließlich der Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an derartigen Unternehmensbeteiligungen, also im 1. Halbjahr 2013 im Wesentlichen die Umsätze der MS Spaichingen-Gruppe im Bereich Automotive-(Truck-)Supply, Verpackungstechnik und Industrie(spezial-)maschinen sowie die Umsätze der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in den Bereichen Elektromotoren und Aluminium-Druckgussteile.

In die zweite Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Immobilienbeteiligungsgeschäft, also die Umsätze der Beno Immobilien-Gruppe und im Vorjahr der Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG. Seit dem 1. Oktober 2011 fällt zusätzlich die durch die GCI BridgeCapital GmbH erworbene Grunddienstbarkeit an einem Grundstück in Leipzig/Wiederitzsch in das Segment der Immobilienbeteiligungen.

In die dritte Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Geschäftsfeld Unternehmensberatung.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden ebenso die Aufwendungen auf die drei Segmente Industriebeteiligungsgeschäft, Immobilienbeteiligungsgeschäft und Dienstleistungsgeschäft aufgeteilt. Ebenso ist die Aufteilung des gebundenen Vermögens, der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen, der Abschreibungen des Anlagevermögens, der Wertberichtigungen auf Forderungen und der Forderungsverluste sowie der Verbindlichkeiten und der Zuführungen zu Rückstellungen nach Industriebeteiligungsgeschäft, Immobilienbeteiligungsgeschäft und Dienstleistungsgeschäft getrennt ausgewiesen.

Die Segmentangaben basieren auf den Finanzinformationen der Einzelgesellschaften bzw. Teilkonzerne, da dies den in den Geschäftsjahren 2012 und 2013 vom Vorstand im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung verwendeten Informationen entspricht.

Wesentliche Abweichungen zwischen den Finanzinformationen der Einzelgesellschaften beziehungsweise Teilkonzerne und den Finanzinformationen des Gesamtkonzerns resultieren aus den Konsolidierungsmaßnahmen. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen abgewickelt.

Nachfolgend werden zunächst die Umsatzerlöse im Sitzland Deutschland sowie im Ausland, d.h. in Europa (ohne Deutschland), Nordamerika (USA, Kanada), Übriges Amerika, Asien/Pazifik und Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten u.a.) dargestellt. Ebenso wird die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte^{*)} sowie der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen im Sitzland sowie im Ausland dargestellt. Die Abgrenzung der geographischen Regionen erfolgte nach dem Sitz des Leistungsempfängers.

Fußnote zum obigen Absatz und zur nachfolgenden Tabelle:

**) ohne zu Veräußerungszwecken gehaltene langfristige Vermögenswerte, latente Steueransprüche, Beteiligungen und Ausleihungen, langfristige finanzielle Vermögenswerte sowie sonstige langfristige Vermögenswerte.*

Regionale Gliederung:

In TEUR	Umsatzerlöse mit externen Kunden		Langfristige *) Vermögenswerte		Investitionen in Anlagevermögen nach Standort	
	6_2013	6_2012	6_2013	12_2012	6_2013	6_2012
	Deutschland	46.975	41.766	64.549	66.617	1.832
Europa (ohne Deutschland)	7.523	7.674	0	0	0	0
Nordamerika (USA, Kanada)	27.709	34.885	15.711	15.757	1.071	1.629
Übriges Amerika	2.530	1.240	0	0	0	0
Asien / Pazifik	99	931	0	0	0	0
Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten, GUS)	23	407	0	0	0	0
	84.859	86.903	80.260	82.374	2.903	12.139

Sektorale Gliederung:

In TEUR	Industrie- beteiligungen		Immobilien- beteiligungen		Dienst- leistungen		Konsolidierung/ Überleitung		Total	
	6_2013	6_2012	6_2013	6_2012	6_2013	6_2012	6_2013	6_2012	6_2013	6_2012
	Umsatzerlöse	83.792	85.875	1.248	1.259	228	211	-409	-442	84.859
Bestandsveränderung	2.176	104	0	0	0	0	0	0	2.176	104
Sonstige betriebliche Erträge	1.169	1.867	0	22	0	0	12	13	1.181	1.902
Materialaufwand	46.825	50.318	440	345	1	29	26	6	47.292	50.698
Personalaufwand	19.827	18.077	7	7	0	0	318	262	20.152	18.346
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.122	11.031	343	274	0	0	99	502	11.564	11.807
Segmentabschreibungen	4.948	4.845	64	25	0	0	22	22	5.034	4.892
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.415	3.575	394	630	227	182	-862	-1.221	4.174	3.166
Finanzerträge	830	145	2	2	0	0	-246	3	586	150
Finanzaufwendungen	2.738	2.579	287	430	0	0	-171	105	2.854	3.114
Ergebnis vor Steuern	2.507	1.141	109	202	227	182	-937	-1.323	1.906	202
Ertragsteuern	-81	1.247	32	-33	0	0	578	-2.829	528	-1.615
Konzernperiodenergebnis	2.588	-106	77	235	227	182	-1.515	1.506	1.378	1.817
Gesamtvermögen	166.463	165.880	26.231	31.188	53	35	-37.922	-39.200	154.825	157.903
Gesamtrückstellungen und -verbindlichkeiten ohne Mezzanine-Kapital	111.674	108.222	16.506	19.838	66	44	-16.406	-16.859	111.840	111.245
Nachrangiges Mezzanine-Kapital	0	10.000	0	0	0	0	0	0	0	10.000
Investitionen in Sachanlagevermögen, in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und in Immaterielle Vermögenswerte	2.875	12.131	28	5	0	3	0	0	2.903	12.139
Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsverluste (nicht zahlungswirksam)	0	11	0	0	0	0	0	19	0	30
Zuführung zu Rückstellungen (nicht zahlungswirksam)	0	11	0	0	0	0	0	0	0	80

5. Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2013:

Die Entwicklung der **immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen** im 1. Halbjahr 2013 ist im Anlagegitter (Anlage zum Konzernanhang) dargestellt.

Die **immateriellen Vermögenswerte** setzen sich zum 30. Juni 2013 wie folgt zusammen:

	30.06.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Aktiviert Kundenbeziehungen	5.043	5.941
Aktiviert Entwicklungskosten	1.017	1.109
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	836	642
	6.896	7.692

Die **Kundenbeziehungen** resultieren aus dem Erwerb der MS Spaichingen-Gruppe und haben zum Bilanzstichtag eine Restnutzungsdauer von 34 Monaten (31.12.2012: 40 Monate), für die **aktivierten Entwicklungskosten** bestehen Restnutzungsdauern von rund 38 Monaten (31.12.2012: 42 Monate).

Im **Sachanlagevermögen** sind zum Zwischenbilanzstichtag in Höhe von insgesamt TEUR 4.890 (31.12.2012: TEUR 5.732) geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau enthalten. Davon entfallen TEUR 4.536 (31.12.2012: TEUR 5.528) auf die MS Spaichingen-Gruppe.

Im 1. Halbjahr 2013 zum Sachanlagevermögen neu hinzugekommen sind vor allem **Maschinen und technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung** der MS Spaichingen-Gruppe.

Bei den „**Als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien**“ handelt es sich unverändert um zwei bebaute Grundstücke in Weinsberg und Fröndenberg im Eigentum der Carl 1 Immobilien GmbH & Co KG, einer 94%igen Tochtergesellschaft der 80%igen Tochter Beno Immobilien GmbH. Auf der Grundlage des IAS 40 wurde im Geschäftsjahr 2010 das Neubewertungsmodell gewählt.

Die **Deckungskapitalien** enthalten überwiegend die Deckungskapitalien aus dem im Geschäftsjahr 2012 abgeschlossenen „Contractual Trust Arrangement“. Der Anspruch wurde mit dem Fair Value des Deckungskapitals bewertet. Der überschießende Deckungskapitalanteil wurde als langfristiger finanzieller Vermögenswert aktiviert und dient der Bedienung von künftigen Anpassungen der Pensionszusagen. Die Deckungskapitalien enthalten darüber hinaus die beizulegenden Zeitwerte von Lebensversicherungen, die zur Rückdeckung von Pensionszusagen in der MS Spaichingen GmbH abgeschlossen wurden.

Die **Pensionsrückstellungen** werden mit dem - aus dem beizulegenden Zeitwert des „Contractual Trust Arrangement“ sowie den beizulegenden Zeitwerten der Lebensversicherungen resultierenden - Deckungskapital saldiert ausgewiesen, so dass ein Bilanzausweis entfällt.

Im **sonstigen Ergebnis** sind hinsichtlich der leistungsorientierten Altersversorgungspläne der MS Spaichingen GmbH folgende Beträge erfasst:

	30.06.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
1. Januar	-311	-69
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-)	<u>598</u>	<u>-242</u>
30. Juni / 31. Dezember	<u>287</u>	<u>-311</u>

Der in der Bilanz ausgewiesene **Barwert der Verpflichtungen aus leistungsorientierten Altersversorgungsplänen** hat sich wie folgt entwickelt:

	30.06.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Barwert der Verpflichtung	3.861	3.905
Deckungskapitalien aus „Contractual Trust Arrangement“	-3.440	-3.476
Deckungskapitalien aus Lebensversicherungen	<u>-421</u>	<u>-429</u>
	<u>0</u>	<u>0</u>

Zum 30. Juni 2013 waren die MS Industrie AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften neben der **UMT United Mobility Technology AG, München**, (siehe auch unten, „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte“) unverändert **an folgenden Kapitalgesellschaften beteiligt**:

GCI Management Consulting GmbH, München (30,0 %), GCI Management Gesellschaft für Consulting und Implementierung mbH, Wien (30,0 %) und Zehnder Pumpen GmbH, Grünhain-Beierfeld (19,9 %).

Sämtliche Beteiligungen wurden in die Kategorie „zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen“ („available for sale“) eingestuft. Da für die verbleibenden Beteiligungen ein beizulegender Zeitwert mangels vorliegender Informationen nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden diese zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte** enthalten in Höhe von Mio. EUR 0,3 (Vorjahr: Mio. EUR 0,3) den Barwert einer - gemäß IAS 39 mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten - Forderung der Carl 1 Immobilien GmbH & Co KG, einer 94%igen Tochtergesellschaft der 80%igen Tochter Beno Immobilien GmbH, an einen Minderheitsgesellschafter.

Die Bilanzposition **Vorräte** setzt sich wie folgt zusammen:

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:

	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	14.334	10.782
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	1.457	1.344
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gesamt:	15.791	12.126

Unfertige Erzeugnisse:

	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	9.978	8.120
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	1.927	1.793
Unfertige Erzeugnisse gesamt:	11.905	9.913

Fertige Erzeugnisse und Waren:

	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	1.441	1.277
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	456	407
Fertige Erzeugnisse und Waren gesamt:	1.897	1.684

Im 1. Halbjahr 2013 ist für die **Wertminderung von Vorräten** ein Betrag in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 41) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst worden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Zwischenbilanzstichtag vor allem in der MS Spaichingen-Gruppe in Höhe von TEUR 25.847 (31.12.2012: TEUR 21.892).

Die **zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte** enthalten zum Zwischenbilanzstichtag in Höhe von TEUR 3.923 (31.12.2012: TEUR 3.968) sämtliche Anteile der Gruppe (27,4 % Nominale zum Zwischenbilanzstichtag) an der UMT United Mobility Technology AG („UMT“), München, deren Veräußerung kurzfristig geplant ist, da sie für das aktuelle Geschäftskonzept der MS Industrie AG nicht mehr benötigt werden. Der Ausweis erfolgt im Geschäftssegment Industriebeteiligungen. Im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Anteilen an der „UMT“ bestehen keine Finanzverbindlichkeiten.

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte** enthalten in Höhe von TEUR 200 (31.12.2012: TEUR 200) eine Forderung gegenüber der „UMT AG“. Ebenfalls enthalten ist ein Teilbetrag

einer in Vorjahren teilweise wertberichtigten Forderung aus der Übernahme eines Darlehens einer ehemaligen Tochtergesellschaft im Geschäftsjahr 2009 in Höhe von TEUR 1.000 (31.12.2012: TEUR 1.000).

Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und Ertragsteuerforderungen** enthalten unter anderem Umsatzsteuerforderungen, Steuererstattungsansprüche und Vorauszahlungen. Auf die MS Spaichingen-Gruppe entfallen hiervon TEUR 1.642 (31.12.2012: TEUR 2.214).

Die **Rückstellungen** beinhalten ausschließlich Rückstellungen für Haftungsrisiken. Die unter den Rückstellungen ausgewiesenen Abgrenzungen betreffen vor allem Personal, Aufsichtsratsvergütungen, Ansprüche von Subunternehmern sowie Abschlusserstellungs- und -prüfungskosten.

Die Entwicklung der Rückstellungen ist im nachfolgenden **Rückstellungsspiegel** dargestellt:

	01.01.2013	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2013 *)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Haftungsrisiken	2.100	28	0	0	2.072
Rückstellungen im Sinne des IAS 37 und IAS 19	2.100	28	0	8	2.072
Unter den Rückstellungen ausgewiesene Abgrenzungen	4.404				4.192
	6.504				6.264

*) Darin langfristige Rückstellungen: TEUR 251 (31.12.2012: TEUR 253):

davon unter den Rückstellungen ausgewiesene Abgrenzungen TEUR 251 (31.12.2012: TEUR 253).

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** enthalten in Höhe von Mio. EUR 22,4 (31.12.2012: Mio. EUR 22,3) eine im Jahr 2016 fällige, langfristige, Unternehmensanleihe der MS Spaichingen GmbH (ISIN: DE000A1KQZL5 / WKN: A1KQZL) mit einem jährlichen Zinssatz von 7,25 % p. a., welche am 12. Juli 2011 begeben wurde. Die Anleihe wird im Open Market (Segment: „Entry Standard für Unternehmensanleihen“) der Deutsche Börse AG in Frankfurt gehandelt.

Die Position „sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten“ enthält außerdem in Höhe von TEUR 1.459 eine im Vorjahr ausgegebene, nicht börsennotierte, erstrangige Inhaberschuldverschreibung der MS Industrie AG im Nominalbetrag von TEUR 1.500 inklusive kumulierter Zinsen in Höhe von TEUR 13 mit einer Laufzeit bis zum 30. April 2016. Die Verzinsung der Anleihe beträgt 5,13 % p. a.

Die Position enthält mit TEUR 11.091 (31.12.2012: TEUR 13.252) darüber hinaus im Wesentlichen den langfristigen Anteil der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Finanzierungsleasingtransaktionen der MS Spaichingen-Gruppe und der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH bis zum Stichtag.

Unter der Position „sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten“ wird daneben in Höhe von TEUR 829 (31.12.2012: TEUR 849) der beizulegende Zeitwert einer zukünftig noch zu erbringenden Gegenleistung (sogenannte „Earn-out“-Vereinbarung) aus der Einbringung der restlichen 10 % der Anteile an der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in die MS Industrie AG im Geschäftsjahr 2012 ausgewiesen.

Die **sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten** enthalten in Höhe von TEUR 2.906 (31.12.2012: TEUR 3.111) abgegrenzte Erträge aus Investitionszuschüssen und Investitionszulagen der MS Spaichingen-Gruppe.

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** bestehen in Höhe von TEUR 660 (31.12.2012: TEUR 663) aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus einer in 2012 im Wege eines „Private Placement“ begebenen, nicht notierten Unternehmensanleihe in Höhe von insgesamt TEUR 660, die am 30. November 2013 in Höhe von TEUR 660 plus Zinsen zur Rückzahlung fällig ist. Die Verzinsung beträgt 6,5 % p.a. die Rückführung ist aus Erlösen der geplanten Portfolioverkäufe (insbesondere: UMT United Mobility Technology AG) oder durch anderweitige Refinanzierung vorgesehen. Die Anleihe ist besichert durch die Abtretung von maximal 1.000.000 Stückaktien der UMT United Mobility Technology AG (bei einer maximalen Platzierung der Anleihe von Mio. EUR 1,0).

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten in Höhe von TEUR 2.206 (31.12.2012: TEUR 2.754) außerdem negative Marktwerte aus kurzfristigen Zinssatzswaps und Devisenforwards der MS Spaichingen-Gruppe.

Hinsichtlich weiterer Angaben zu den finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten wird auf Punkt „6. Angaben zu Finanzinstrumenten“ verwiesen.

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** betreffen mit TEUR 3.092 (31.12.2012: TEUR 1.538) vor allem erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen der MS Spaichingen-Gruppe.

Die **Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern** entfallen mit TEUR 378 (31.12.2012: TEUR 405) auf die Beno Immobilien-Gruppe und mit TEUR 0 (31.12.2012: TEUR 94) auf die EMGR.

Die **Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital** verteilen sich zum Stichtag wie folgt:

	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	681	681
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	596	584
Minderheitsanteile gesamt:	1.277	1.265

Die **Umsatzerlöse** verteilen sich im 1. Halbjahr wie folgt:

	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2012 - 30.06.2012
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	91	32
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	75.180	76.728
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	8.612	9.147
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	976	656
Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG	0	340
Umsatzerlöse gesamt:	84.859	86.903

Umsätze aus Verkäufen von Beteiligungen wurden von der MS Industrie-Gruppe **im 1. Halbjahr 2013** durch den Verkauf von Anteilen an der UMT United Mobility Technology AG („UMT“) in Höhe von TEUR 35, sowie **im Vorjahr** ebenfalls durch den Verkauf von Anteilen an der „UMT“ (TEUR 7), realisiert.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 856 (Vorjahr: TEUR 1.531) aus der MS Spaichingen-Gruppe; darin enthalten sind Umrechnungsdifferenzen zum US-Dollar in Höhe von TEUR 518 (Vorjahr: TEUR 1.033). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 31 (Vorjahr: TEUR 68).

Der **Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen (inklusive der Bestandsveränderungen, ohne Buchwertabgang)** verteilen sich wie folgt:

	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2012 - 30.06.2012
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	1	29
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	40.229	45.552
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	4.420	4.662
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	440	337
Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG	0	8
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen gesamt:	45.090	50.588

Die Position **Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens** enthält **im 1. Halbjahr 2013** den anteiligen Buchwert aus dem Beteiligungsverkauf von Anteilen an der UMT United Mobility Technology AG, München in Höhe von TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 6).

Der **Personalaufwand** in Höhe von TEUR 20.152 (Vorjahr TEUR 18.346) beinhaltet im Berichtszeitraum überwiegend Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von TEUR 16.552 (Vorjahr TEUR 14.993) sowie für Sozialabgaben und Altersversorgung in Höhe von TEUR 3.600 (Vorjahr TEUR 3.353) und enthält in Höhe von TEUR 16.900 (Vorjahr TEUR 15.133) Aufwendungen der MS Spaichingen-Gruppe.

Die **Abschreibungen** verteilen sich im 1. Halbjahr wie folgt:

	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2012 - 30.06.2012
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	60	22
MS Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	4.521	4.412
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	427	429
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	26	29
Abschreibungen gesamt:	5.034	4.892

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 30), übrige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 215 (Vorjahr: TEUR 43) sowie Verluste aus Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 326 (Vorjahr: TEUR 846). Die Position enthält in Höhe von TEUR 1.076 (Vorjahr: TEUR 957) außerdem Aufwendungen für Forschung und Entwicklung der MS Spaichingen-Gruppe.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verteilen sich im 1. Halbjahr wie folgt:

	01.01.2013 - 30.06.2013	01.01.2012 - 30.06.2012
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital GmbH	306	450
MS Enterprise Group GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	10.197	10.068
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	718	1.035
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	343	226
Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG	0	28
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:	11.564	11.807

Im **Finanzergebnis** des 1. Halbjahres sind **Finanzerträge** in Höhe von TEUR 586 (Vorjahr: TEUR 150) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 2.854 (Vorjahr: TEUR 3.114) enthalten.

Finanzerträge in Höhe von TEUR 583 (Vorjahr: TEUR 145) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 2.429 (Vorjahr: TEUR 2.546) resultieren hierbei im 1. Halbjahr aus der **MS Spaichingen-Gruppe**.

Finanzerträge in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 1) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 276 (Vorjahr: TEUR 312) resultieren im 1. Halbjahr aus der **Beno Immobilien-Gruppe**.

Die **Nettoergebnisse aus den Finanzinstrumenten** betragen im **1. Halbjahr**:

TEUR	Zinserträge	Zinsaufwand	Aus übrigem Aufwand / Ertrag	aus der Folgebewertung		Nettoergebnis 2013
				zum Fair Value	Wertminderung	
Finanzielle Vermögenswerte						
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	86	0	86
Kredite und Forderungen	4	0	0	0	0	4
Liquide Mittel	15	0	0	0	0	15
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten	0	-2.097	0	0	0	-2.097
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	-245	23	567	0	345
Summe Nettoergebnis	19	-2.342	23	653	0	-1.647
davon erfasst:						
– erfolgswirksam	19	-2.342	23	55	0	-2.245
– direkt im Eigenkapital	0	0	0	598	0	598

Die **Nettoergebnisse aus den Finanzinstrumenten** betragen im **Vorjahr**:

TEUR	Zinsertrag	Zinsaufwand	aus der Folgebewertung		Nettoergebnis
			zum Fair Value	Wertminderung	
					1. Halbjahr 2012
Finanzielle Vermögenswerte					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete und zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	0	0	73	0	73
Kredite und Forderungen	0	0	0	-30	-30
Liquide Mittel	150	0	0	0	150
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten	0	-2.719	0	0	-2.719
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	-41	-427	0	-468
Summe Nettoergebnis	150	-2.760	-354	-30	-2.994
davon erfasst:					
– erfolgswirksam	150	-2.760	-354	-30	-2.994
– direkt im Eigenkapital	0	0	0	0	0

Die **Erträge / Aufwendungen aus Ertragsteuern** setzen sich im 1. Halbjahr wie folgt zusammen:

	01.01.2013 -30.06.2013	01.01.2012 -30.06.2012
	TEUR	TEUR
<i>Laufende Ertragsteuern</i>		
Inland	247	546
Ausland	0	72
<i>Latente Steuern</i>		
Inland	386	-2.726
Ausland	-105	493
Saldo (Steueraufwand; Vj. Steuerertrag)	528	-1.615

Der **latente Steueraufwand** resultiert im **1. Halbjahr 2013** neben temporären Differenzen aus der Bewertung des Sachanlagevermögens vor allem aus dem Verbrauch aktivierter latenter Steueransprüche.

Der **latente Steuerertrag** resultiert im **Vorjahreszeitraum 2012** neben temporären Differenzen aus der Bewertung des Sachanlagevermögens vor allem aus der erstmaligen Aktivierung der latenten Steueransprüche aus den bestehenden ertragsteuerlichen Verlustvorträgen des Mutterunternehmens MS Industrie AG nach dem Abschluss der Ergebnisabführungsverträge und der Umsetzung der ertragsteuerlichen Organschaften mit der MS Enterprise Group GmbH und ihren deutschen Tochtergesellschaften, insbesondere der MS Spaichingen GmbH und der MS Powertec GmbH einerseits sowie der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH andererseits.

Temporäre Differenzen aus Beteiligungen an Tochterunternehmen, Betriebsstätten und assoziierten Unternehmen, auf die keine latenten Steuerschulden angesetzt wurden, bestehen in Höhe von TEUR 14.824 (31.12.2012: TEUR 15.455). Die daraus resultierenden passiven latenten Steuern würden zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 208 betragen (31.12.2012: TEUR 216).

Der **durchschnittliche erwartete Gesamtsteuersatz** beträgt 28 % (31.12.2012: 28 %). Der gesetzliche Steuersatz beinhaltet pauschaliert die Gewerbesteuer (12 %; Vorjahreszeitraum: 14 %) und Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag (16 %%; Vorjahreszeitraum: 16 %).

	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012
	%	%
Gesetzlicher Steuersatz	28,0	30,0
Tatsächlicher Steuersatz	27,7	-799,5

Die **latenten Steuern** beziehen sich auf folgende **Sachverhalte**:

	31.12.2012	Ergebnis- wirksam erfasst	Ergebnis- neutral erfasst	30.06.2013
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerliche Verlustvorträge				
- MS Industrie AG	2.360	-603	0	1.757
- Teilkonzern MS Enterprise Group GmbH	2.780	171	0	2.951
- GCI BridgeCapital GmbH	570	0	0	570
- Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	0	0	0	0
- Teilkonzern Beno Immobilien GmbH	37	4	0	41
	5.747	-428	0	5.319
Temporäre Differenzen				
- Entwicklungskosten	-287	37	0	-250
- Bewertung des Sachanlagevermögens	-6.036	236	-9	-5.809
- Umqualifizierung des Leasingvermögens	-520	63	0	-457
- Bewertung der als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	-408	0	0	-408
- Vorratsbewertung	20	-64	0	-44
- Fair Value Bewertung der derivativen Finanzinstrumente	413	-10	0	403
- Bewertung der Pensionsrückstellungen	247	-8	-163	76
- Bewertung der sonstigen Rückstellungen	-631	0	0	-631
- Umqualifizierung der Leasingverbindlichkeiten	528	-61	0	467
- Abgrenzung von Anleihekosten und Zinsen	-86	18	0	-68
- Wechselkursdifferenzen	115	-120	0	-5
- Übrige Differenzen	287	55	0	342
	-6.358	146	-172	-6.384
	-611	-282	-172	-1.065
Überleitung zur Bilanz (saldiert)				
- Aktive latente Steuern	990	-827	-163	0
- Passive latente Steuern	-1.601	545	-9	-1.065
	-611	-282	-172	-1.065

Die dargestellten Bilanzansätze enthalten immer dann einen Kürzungsbetrag, wenn es nicht hinreichend sicher erscheint, dass die darin enthaltenen Steuervorteile tatsächlich genutzt werden können. Zur Beurteilung werden die geplanten zu versteuernden Einkünfte der nächsten maximal fünf Jahre herangezogen.

Die **sonstigen Rücklagen** gliedern sich wie folgt:

	31.12.2012	Veränderungen	30.06.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (IAS 19)	-216	435	219
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Währungsumrechnung (IAS 21)	264	253	517
Sonstiges Ergebnis	48	688	736
Übrige sonstige Rücklage	1.785	-39	1.746
	1.833	649	2.482

Die **Anteile anderer Gesellschafter am Konzernhalbjahresergebnis** verteilen sich wie folgt:

	1. Hj. 2013	1. Hj. 2012
	TEUR	TEUR
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	11	13
Minderheitsanteile gesamt:	11	13

Für die Berechnung der **Aktienanzahl** im Rahmen der **Ermittlung des Ergebnisses je Aktie** wurde gemäß IAS 33 der gewichtete Durchschnitt unter Berücksichtigung der eigenen Anteile ermittelt.

Berichtsperiode:	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012
Konzernhalbjahresergebnis (TEUR) (zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens)	1.367	1.804
Gewichtete Aktienanzahl	29.288.360	29.241.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (Mio. EUR)	0,05	0,06

Zum Bilanzstichtag bestanden keine ausübbarer Aktienoptionen. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung:

Der **Finanzmittelfonds** setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	5.958	10.465
Kontokorrentverbindlichkeiten	-924	-540
	5.034	9.925
abzüglich verfügbungsbeschränkter liquider Mittel	-2	-2
	5.032	9.923

Die **Nominalwerte und Barwerte der Mindestleasingzahlungen** stellen sich wie folgt dar:

	Mindestleasingzahlungen		Barwert der Mindestleasingzahlungen	
	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.507	5.258	4.981	4.689
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren	11.644	13.991	11.091	13.211
Mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	0	64	0	41
	17.151	19.313	16.072	17.941
Abzüglich:				
Zukünftige Finanzierungskosten	-1.079	-1.372	0	0
Barwert der Mindestleasingzahlungen	16.072	17.941	16.072	17.941
Im Konzernabschluss ausgewiesen als:				
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			4.980	4.684
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			1	5
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten				
			11.091	13.252
			16.072	17.941

Die Buchwerte der **aktivierten Leasinggegenstände** belaufen sich zum 30. Juni 2013 auf TEUR 14.759 (31. Dezember 2012: TEUR 15.599). Diese werden innerhalb der Sachanlagen in der Kategorie „Technische Anlagen und Maschinen“ ausgewiesen.

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Operating-Leasingverträgen** im Konzern in Höhe von insgesamt **TEUR 4.237** (31.12.2012: TEUR 4.487) gliedern sich zum 30. Juni 2013 wie folgt:

- bis 1 Jahr:	TEUR 789	(31.12.2012: TEUR 1.001),
- 2 bis 5 Jahre:	TEUR 2.563	(31.12.2012: TEUR 2.798),
- über 5 Jahre:	TEUR 885	(31.12.2012: TEUR 688).

Die **Aufwendungen aus den oben beschriebenen Miet- und Leasingverträgen („Operating Lease“)** des 1. Halbjahres 2013 betragen TEUR 552 (Vorjahr: TEUR 251).

Die Entwicklung der planmäßig abgegrenzten **Zuwendungen der öffentlichen Hand** für die Anschaffung langfristiger Vermögenswerte stellt sich zu den jeweiligen Stichtagen wie folgt dar:

	Investitions- zuschüsse TEUR	Investitions- zulagen TEUR	gesamt TEUR	davon	
				kurzfristig TEUR	langfristig TEUR
1.1.2012	745	1.026	1.771	274	1.497
31.12.2012/1.1.2013	2.190	1.641	3.831	631	3.200
30.06.2013	2.093	1.534	3.627	638	2.989

Sicherheitsleistungen und Verpfändungen:

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

Im Teilkonzern Beno Immobilien GmbH sind zum Zwischenbilanzstichtag langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 10.554 (31.12.2012: TEUR 10.612) durch Grundschulden in Höhe von insgesamt TEUR 13.101 (31.12.2012: TEUR 13.101) sowie durch die Abtretung von Miet- und Pachtzinsforderungen (Buchwert zum Zwischenbilanzstichtag: TEUR 33; 31.12.2012: TEUR 271) besichert.

In der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH sind kurzfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 618 (31.12.2012: TEUR 547) durch die Globalabtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH besichert. Der Buchwert der abgetretenen Forderungen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 365 (31.12.2012: TEUR 357).

In der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem im Geschäftsjahr 2012 aufgenommene langfristige Bankkredite in Höhe von TEUR 1.800 durch die Sicherungsübereignung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens mit Buchwerten in Höhe von TEUR 900 besichert.

In der MS Spaichingen-Gruppe sind zum Zwischenbilanzstichtag diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 23.042 (31.12.2012: TEUR 23.018) durch die Abtretung von Grundschulden in Höhe von TEUR 15.803 (31.12.2012: TEUR 15.803) auf eine Immobilie eines Unternehmens der MS Spaichingen-Gruppe sowie die Sicherungsübereignung von Vermögensgegenständen des Vorratsvermögens in Deutschland in Höhe von TEUR 15.544 (31.12.2012: TEUR 14.305) und die Abtretung von Forderungen der MS Spaichingen-Gruppe in Deutschland in Höhe von TEUR 15.509 (31.12.2012: TEUR 11.526) im Wege einer Globalzession besichert.

In der MS Industrie AG sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem langfristige Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 270 (31.12.2012: TEUR 306) durch eine Negativ- und Gleichstellungserklärung besichert.

Die Verpflichtungen des Konzerns aus Finanzierungsleasingverhältnissen (TEUR 16.072; 31.12.2012: TEUR 17.941) sind durch Eigentumsvorbehalt des Leasinggebers auf die verleaste Vermögenswerte besichert. Die Buchwerte der Leasinggegenstände belaufen sich zum Zwischenbilanzstichtag auf TEUR 14.759 (31.12.2012: TEUR 15.599).

Zur Absicherung der im Vorjahr von der MS Industrie AG begebenen Unternehmensanleihe VI, fällig am 30. November 2013 in Höhe von TEUR 660 plus Zinsen, hat die Gesellschaft bis zu 1.000.000 Stückaktien der UMT United Mobility Technology AG (bei maximaler Platzierung der Anleihe in Höhe von Mio. EUR 1,0) reserviert, sofern die Rückzahlung nicht vollständig aus Mitteln der Gesellschaft erfolgen kann.

Zur Absicherung der zusätzlichen Gegenleistungsverpflichtung für die zum 1. Januar 2012 erfolgte Einlage von 10 % der Anteile an der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH („EMGR“) hat die Gesellschaft 20 % der Gewinnbezugsrechte aus den Gesellschaftsanteilen der EMGR abgetreten.

Haftungsverhältnisse, Eventualschulden und Eventualforderungen

Aus der am 28. Dezember 2012 beim Landgericht Kaiserslautern eingereichten Klage des Insolvenzverwalters der Pfaff Industrie Maschinen AG i. l., Kaiserslautern, über unverändert bis zu Mio. EUR 11,8, welche die MS Industrie AG und ihre Tochtergesellschaft GCI BridgeCapital AG im Januar 2013 erreichte, erwartet der Vorstand, wie bereits zum Vorjahresbilanzstichtag, auch im Vergleichsfall keine kurzfristigen Liquiditätsabflüsse. Der nach der derzeitigen Risikoeinschätzung des Vorstands als maximales Risiko erachtete Betrag einer Inanspruchnahme in Höhe von TEUR 2.000 (31.12.2012: TEUR 2.000) ist unverändert zum 30. Juni 2013 zurückgestellt.

6. Angaben zu Finanzinstrumenten

Die **Finanzinstrumente** der MS Industrie AG werden zum 30. Juni 2013 in die nachfolgend dargestellten Kategorien gegliedert:

30. Juni 2013 , in TEUR	<u>Kurz- fristig</u>	<u>Lang- fristig</u>
Finanzielle Vermögenswerte		
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zu Handelszwecken gehalten		
– Deckungskapitalien aus CTA	-	2.700
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	406	-
Kredite und Forderungen		
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.995	-
– Liquide Mittel	5.958	-
– Übrige finanzielle Vermögenswerte	2.665	302
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen		
– Bewertet zu Anschaffungskosten	361	-
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.216	19.430
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.442	-
– Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	9.660	34.948
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zu Handelszwecken gehalten		
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	2.206	829

Die Finanzinstrumente des MS Industrie-Konzerns enthalten zum 30. Juni 2013 in Höhe von TEUR 406 aktivische Finanzderivate und in Höhe von TEUR 2.700 Deckungskapitalien aus CTA, sowie in Höhe von TEUR 3.035 passivische Finanzderivate, die jeweils zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Bei allen anderen Finanzinstrumenten entspricht der Buchwert den fortgeführten Anschaffungskosten.

Bewertung der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumente:

Die nachstehende Tabelle stellt die Finanzinstrumente dar, deren Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen wird. Diese sind unterteilt in Stufe 1 bis 3 je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert beobachtbar ist:

1. Stufe-1-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus notierten Preisen (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische finanzielle Vermögenswerte oder Schulden ergeben.
2. Stufe-2-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die auf Parametern beruhen, die nicht notierten Preisen für Vermögenswerte und Schulden wie in Stufe 1 entsprechen (Daten), entweder direkt abgeleitet (d.h. als Preise) oder indirekt abgeleitet (d.h. abgeleitet aus Preisen).
3. Stufe-3-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus Modellen ergeben, welche Parameter für die Bewertung von Vermögenswerten oder Schulden verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Parameter, Annahmen).

30. Juni 2013	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie "erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet"				
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	0	406	0	406
Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie "erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet"				
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	0	-2.206	-829	-3.035

Finanzinstrumente: Risikomanagementpolitik und Sicherungsmaßnahmen:

a) Zinsänderungsrisiko

Die MS Spaichingen-Gruppe hat für die Absicherung der variablen Verzinsung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten derivative Finanzinstrumente (Zinssatzswaps) mit einem Nominalbetrag in Höhe von Mio. EUR 13,0 erworben. Im Finanzergebnis sind mit TEUR -245 die laufenden Zinsaufwendungen aus diesen Zinssatzswaps erfasst. Die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte der Zinssatzswaps werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Sie betragen im 1. Halbjahr TEUR 496. Der beizulegende negative Zeitwert der Zinssatzswaps beträgt zum Zwischenbilanzstichtag TEUR -2.005.

Weiterhin verfügt die Beno Immobilien GmbH zum Zwischenbilanzstichtag über einen Zinscap auf EUR-Basis mit einem Nominalbetrag in Höhe von TEUR 680 und einem positiven Barwert in Höhe von TEUR 6. Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts des Zinscaps werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Sie betragen im 1. Halbjahr TEUR 2.

b) Wechselkursrisiko

Zur Absicherung gegen Wechselkursrisiken verfügt die MS Spaichingen-Gruppe zum Bilanzstichtag über diverse Devisenforwards auf EUR-Basis mit Nominalbeträgen in Höhe von Mio. EUR 9,8 und nach Angabe der vermittelnden Kreditinstitute kumulierten positiven Barwerten in Höhe von TEUR 400 sowie negativen Barwerten in Höhe von TEUR -201. Die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte betragen TEUR -462.

c) Bonitäts- und Kreditrisiken

Von den finanziellen Vermögenswerten zum 30. Juni 2013 sind wie im Vorjahr insbesondere Forderungen gegen die Pfaff Industrie Maschinen AG i. I., Kaiserslautern, in Höhe von TEUR 1.747 vollständig und Forderungen gegen Pfaff Industrial Machinery (Taicang) Co. Ltd., Taicang, China, in Höhe von TEUR 1.136 teilweise wertgemindert.

Insgesamt haben sich die **Wertminderungen** wie folgt entwickelt:

	1. Hj. 2013	Gj. 2012
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Stand zu Beginn des Jahres	3.044	4.248
Ergebniswirksame Wertminderung von Forderungen	0	110
Aufgrund von Uneinbringlichkeit abgeschriebene Beträge	0	-303
Während des Geschäftsjahres eingegangene Beträge aus abgeschriebenen Forderungen	0	-2
Wertaufholungen	-4	-1.009
Stand zum Ende des Berichtszeitraumes	<u>3.040</u>	<u>3.044</u>

d) Liquiditätsrisiken

Zur Absicherung von Liquiditätsrisiken in Bezug auf die Pensionsverpflichtungen im MS Industrie-Konzern wurde durch das betroffene Konzernunternehmen Lebensversicherungen sowie ein sogenanntes „Contractual Trust Arrangement“ abgeschlossen, die für die Deckung der Pensionsansprüche zur Verfügung stehen.

Aus der folgenden Tabelle sind die - nach Fristigkeiten gegliederten - vertraglich vereinbarten undiskontierten Zins- und Tilgungszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten der MS Industrie-Gruppe zum Zwischenbilanzstichtag ersichtlich:

	Buchwert 30.06.2013	Cashflow bis 1 Jahr	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre	Cashflow > 5 Jahre
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Originäre finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.646	17.884	9.351	16.669
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.442	12.442	0	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	44.608	11.947	41.301	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	3.035	2.357	766	59
	96.730	44.630	51.418	16.728

7. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Seit dem Zwischenbilanzstichtag haben sich die geschäftlichen Aktivitäten entsprechend den Erwartungen weiterhin positiv entwickelt. Zu ausführlichen Details zu der nach dem Zwischenbilanzstichtag erfolgreich umgesetzten, jedoch zum Bilanzerstellungszeitpunkt noch nicht im Handelsregister eingetragenen Sachkapitalerhöhung durch Einbringung der restlichen 6 % der Anteile an der MS Spaichingen GmbH in die Muttergesellschaft MS Industrie AG siehe auch unter: Zwischenlagebericht, Punkt 5., oben.

8. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Leistungsaustausch mit nahe stehenden Unternehmen und Personen war im 1. Halbjahr 2013 in der Höhe nicht wesentlich und erfolgte wie in den Vorjahren zu marktüblichen Konditionen wie unter fremden Dritten. Die MS Industrie-Gruppe hat bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.

9. Mitarbeiter

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 30. Juni 2013 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag auf 886 festangestellte Mitarbeiter weiter gestiegen (31. Dezember 2012: 867 Mitarbeiter zum Stichtag). Die

Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in der MS Spaichingen-Gruppe ist von 634 Mitarbeitern per 31. Dezember 2012 auf 648 Mitarbeiter per 30. Juni 2013 ebenfalls weiter angestiegen.

Die durchschnittliche Anzahl festangestellter Mitarbeiter im Konzern betrug im 1. Halbjahr 884 Mitarbeiter (1. Halbjahr 2012: 800), davon 647 (Vorjahr: 564) Mitarbeiter in der MS Spaichingen-Gruppe.

10. Sonstige Angaben

Dieser Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2013 ist **ungeprüft** und unterlag weder nach § 317 HGB einer freiwilligen Zwischenabschlussprüfung noch einer freiwilligen prüferischen Durchsicht.

11. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte nach § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB

Zum Zwischenbilanzstichtag existierten im Konzern, mit Ausnahme der oben erwähnten Sicherheitsleistungen und Verpfändungen sowie der oben erwähnten sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, keine nicht in der Konzernzwischenbilanz enthaltenen, wesentlichen, Geschäfte, deren Angabe für die Beurteilung der Finanzlage der MS Industrie-Gruppe notwendig ist.

12. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB i. V. mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 14. August 2013

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Aufschnaiter'.

Dr. Andreas Aufschnaiter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Distel'.

Armin Distel

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen 1. Halbjahr 2013, ungeprüft

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen						Buchwerte	
	1.1.2013	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.06.2013	1.1.2013	Währungs- differenzen	Planmäßige Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.6.2013	30.06.2013	31.12.2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	24.460	0	189	527	201	24.323	16.768	0	1.173	526	12	17.427	6.896	7.692
Sachanlagen														
Grundstücke und Bauten	32.285	0	374	293	884	33.250	7.697	0	415	151	141	8.102	25.148	24.588
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	97.116	324	2.340	321	./ 1.084	98.375	58.602	111	3.446	269	./ 151	61.739	36.636	38.514
	129.401	324	2.714	614	./ 200	131.625	66.299	111	3.861	420	./ 10	69.841	61.784	63.102
Unter den zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerten ausgewiesene Sachanlagen														
Technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

MS Industrie AG, München

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen 1. Halbjahr 2012, ungeprüft, zum Vergleich

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen						Buchwerte	
	01.01.2012	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.06.2012	01.01.2012	Währungs- differenzen	Planmäßige Zugänge	Abgänge	Um- gliederungen	30.06.2012	30.06.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	24.007	0	133	18	0	24.122	14.454	0	1.159	18	0	15.595	8.527	9.553
Sachanlagen														
Grundstücke und Bauten	30.496	0	556	0	1.222	32.274	6.459	125	337	0	0	6.921	25.353	24.037
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	81.653	374	11.450	130	./ 1.222	92.125	52.833	5	3.396	89	0	56.145	35.980	28.820
	112.149	374	12.006	130	0	124.399	59.292	130	3.733	89	0	63.066	61.333	52.857
Unter den zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerten ausgewiesene Sachanlagen														
Technische Anlagen und Maschinen	6.146	0	0	0	0	6.146	742	0	0	0	0	742	5.404	5.404



INDUSTRIE AG

MS Industrie AG
Brienner Straße 7 · 80333 München · Deutschland
Telefon: +49 89 20500-900 · Fax: -999
info@ms-industrie.ag · www.ms-industrie.ag